

# Inhalt

Vorwort

*(Peter Demetz)*

9

Wie wir eigentlich sind

15

Verschwörung

20

Kleines Confiteor

24

Verse für die Katz

27

Realismus als Sittlichkeit

35

Homo ludens

41

Das, was im Gedicht geschwiegen wird ...

46

Die Kunst zu altern

49

Der 28. Oktober

60

Der Teufelspakt

68

Lob der Normalisierung

74

Schaffen ist Macht	80
Risikoreiches Mensch-Sein	85
Totenbestattung	90
Zu Jiří Pištora	94
Einleitende Worte zu einem Abend in memoriam Jiří Pištora	96
Als ich ein Feuilleton versprach	98
Braut zu verkaufen oder die Nationaloper der Tschechen	102
Jenseits von Schloss und Riegel	109
Brief an Ludvík Vaculík über die Bemerkungen zur Standhaftigkeit	126
Umfrage ohne Auswertung	141
Vom Spießbürgertum des Fortschritts	145
Der Grad der Depression hat uns unterschieden	170
Poesie, mit Blut geschrieben	178
Kafka – Hašek	182

Die Verlockung auf dem Dorfe oder Die Jungfrau und das Ungeheuer	198
Frieden, Friedensbewegung, christliche Ethik	223
Zusammen besiegt	230
Zielt auf ihre Gesichter	240
Unverständliche Dichter	245
Die belagerte Kultur	251
Umfrage von Nové obzory	254
Meine Wacht am Rhein	259
Usurpierte Erwähltheit	264
Zehn Jahre Charta 77	268
Der Dachstuhl diente manchmal auch als Galgen	280
Das Wanderghetto	285
Rusalka anadyomené	297
Václav Havel	309

Arnošt Lustigs amor fati	318
Deutsch-tschechische Nachbarschaft 1989	328
Die unerträgliche Schwere des Allein-Seins	337
Die Pilatusfrage	346
Prager Katastrojka	348
Die Sanfte Revolution von Prag	351
Ein magischer Ort / Das ärgste Provinzloch, das ich je gesehen habe	361
Die Vertreibung im Spiegel der tschechischen Literatur	364
Nachwort ( <i>Dalibor Dobiáš</i> )	381
Bibliografie der ausgewählten Texte	399
Kommentar	411
Editorische Notiz	483
Namensregister	487